



Eisbericht Nr. 001

Amtsblatt des BSH

Jahrgang 86	Nr. 001	Montag, den 03.12.2012	1
-------------	---------	------------------------	---

Übersicht

Das erste Eis bildete sich in den nördlichen innersten Schären der Bottenvik in der zweiten Novemberdekade. Im Verlauf der vergangenen Woche intensivierte sich die Eisbildung unter dem Einfluss kalter Luft aus Nordosten. Zur Zeit tritt Eis an den Küsten der Bottenvik, in den Schären von Vaasa und im östlichen Finnischen Meerbusen auf.

Finnischer Meerbusen

Russische Küste: In den Häfen von St. Petersburg und weiter W-wärts bis etwa der Insel Kotlin kommt Schneeschlamm und Eisbrei vor. In der innersten Vyborgbucht hat sich Neueis gebildet.

Bottensee

Schwedische Küste: Auf dem Ångermanälv tritt dünnes Eis und Eisbrei auf.

Norra Kvarken

In den Schären von Vaasa liegt örtlich Neueis.

Bottenvik

Finnische Küste: In den nördlichen inneren Schären kommt dünnes Eis oder Neueis vor. - **Schwedische Küste:** In den nördlichen inneren Schären liegt 5-15 cm dickes Festeis oder dünnes ebenes Eis, anschließend bildet sich Neueis. In den südlichen Schären kommt in den geschützten Buchten Neueis vor.

Voraussichtliche Eisentwicklung

Der nördliche Ostseeraum wird in den nächsten drei bis vier Tagen unter dem Einfluss sehr kalter Luft

Overview

The first ice formed in the northern innermost archipelagos of the Bay of Bothnia within the second decade of November. Ice formation intensified under the influence of cold air from the northeast in the course of the last week. At time, ice occurs on the coasts of the Bay of Bothnia, in the archipelagos of Vaasa, and in the eastern Gulf of Finland.

Gulf of Finland

Russian Coast: In the harbours of St. Petersburg and farther westwards to about the island Kotlin there is slush and shuga. New ice has formed in the innermost part of the Vyborg Bay.

Sea of Bothnia

Swedish Coast: On the Ångermanälv there is thin ice and shuga.

Norra Kvarken

In the skerries of Vaasa there is new ice, in places.

Bay of Bothnia

Finnish Coast: In the northern inner archipelagos there is thin ice or new ice. - **Swedish Coast:** In the northern inner archipelago there is 5-15 cm thick fast ice or thin level ice, farther out new ice is forming. In the sheltered bays of the southern archipelagos there is new ice.

Expected Ice Development

The weather in the northern region of the Baltic Sea will be influenced by very cold air from the

Herstellung und Vertrieb

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/
www.bsh.de/en/marinedata/Observations/Ice/

© BSH - Alle Rechte vorbehalten
 Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

Eisankünfte / Ice Information

Telefon: +49 (0) 381 4563 -780
 Telefax: +49 (0) 381 4563 -949
 E-Mail: ice@bsh.de

© BSH - All rights reserved
 Reproduction in whole or in part prohibited

aus Nordosten und Osten liegen. Bei Lufttemperaturen zwischen -10°C und -20°C wird sich die Eisbildung in der Bottenvik intensiv fortsetzen. Auch im Finnischen Meerbusen ist in den inneren Schären mit weiterer Eisbildung zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

northeast and east during the next three to four days. At air temperatures between -10°C and -20°C , intensive ice formation in the Bay of Bothnia will continue. Further new ice will form in the inner archipelagos of the Gulf of Finland.

By order
Dr. Schmelzer

Restrictions to Navigation

	Harbour/District	At least dwt/hp	Ice Class	Begin
Finland				
Russia				
Sweden				

Schlüssel für die Meldungen der Eis- und Schifffahrtsverhältnisse

<p>Erste Zahl:</p> <p>A_B Menge und Anordnung des Meereises</p> <p>0 Eisfrei</p> <p>1 Offenes Wasser- Bedeckungsgrad kleiner 1/10</p> <p>2 Sehr lockeres Eis- Bedeckungsgrad 1/10 bis 3/10</p> <p>3 Lockeres Eis- Bedeckungsgrad 4/10 bis 6/10</p> <p>4 Dichtes Eis- Bedeckungsgrad 7/10 bis 8/10</p> <p>5 Sehr dichtes Eis- Bedeckungsgrad 9/10 bis 9+/10</p> <p>6 Zusammengeschobenes oder zusammenhängendes Eis- Bedeckungsgrad 10/10</p> <p>7 Eis außerhalb der Festeiskante</p> <p>8 Festeis</p> <p>9 Rinne in sehr dichtem oder zusammengeschobenem Eis oder entlang der Festeiskante</p> <p>/ Außerstande zu melden</p> <p>Dritte Zahl:</p> <p>T_B Topographie oder Form des Eises</p> <p>0 Pfannkucheneis, Eisbruchstücke, Trümmereis- Durchmesser unter 20 m</p> <p>1 Kleine Eisschollen- Durchmesser 20 bis 100 m</p> <p>2 Mitttelgroße Eisschollen – Durchmesser 100 bis 500 m</p> <p>3 Große Eisschollen- Durchmesser 500 bis 2000 m</p> <p>4 Sehr große oder riesig große Eisschollen- Durchmesser über 2000 m oder ebenes Eis</p> <p>5 Übereinandergeschobenes Eis</p> <p>6 Kompakter Schnee- od. kompakte Eisbreiklumpchen oder kompaktes Trümmereis</p> <p>7 Aufgepresstes Eis (in Form von Hügeln oder Wällen)</p> <p>8 Schmelzwasserlöcher oder viele Pfützen auf dem Eis</p> <p>9 Morsches Eis</p> <p>/ Keine Information oder außerstande zu melden</p>	<p>Zweite Zahl:</p> <p>S_B Entwicklungszustand des Eises</p> <p>0 Neuereis oder dunkler Nilas (weniger als 5 cm dick)</p> <p>1 Heller Nilas(5 bis 10 cm dick) oder Eishaut</p> <p>2 Graues Eis(10 bis 15 cm dick)</p> <p>3 Grauweißes Eis(15 bis 30 cm dick)</p> <p>4 Weißes Eis, 1. Stadium(30 bis 50 cm dick)</p> <p>5 Weißes Eis, 2. Stadium(50 bis 70 cm dick)</p> <p>6 Mitteldickes erstjähriges Eis(70 bis 120 cm dick)</p> <p>7 Eis, das überwiegend dünner als 15 cm ist, mit etwas dickerem Eis</p> <p>8 Eis, das überwiegend 15 bis 30 cm dick ist, mit etwas dickerem Eis</p> <p>9 Eis, überwiegend dicker als 30 cm, mit etwas dünnerem Eis</p> <p>/ Keine Information oder außerstande zu melden</p> <p>Vierte Zahl:</p> <p>K_B Schifffahrtsverhältnisse im Eis</p> <p>0 Schifffahrt unbehindert</p> <p>1 Für Holzschiffe ohne Eisschutz schwierig oder gefährlich.</p> <p>2 Schifffahrt für nichteisverstärkte Schiffe oder für Stahlschiffe mit niedriger Maschinenleistung schwierig, für Holzschiffe sogar mit Eisschutz nicht ratsam.</p> <p>3 Ohne Eisbrecherhilfe nur für stark gebaute und für die Eisfahrt geeignete Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.</p> <p>4 Schifffahrt verläuft in einer Rinne oder in einem aufgebrochenen Fahrwasser ohne Eisbrecherunterstützung.</p> <p>5 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt geeigneten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden.</p> <p>6 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt verstärkten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden.</p> <p>7 Eisbrecherunterstützung nur nach Sondergenehmigung</p> <p>8 Schifffahrt vorübergehend eingestellt.</p> <p>9 Schifffahrt hat aufgehört.</p> <p>/ Unbekannt</p>
---	--

Russische Föderation , 03.12.2012

St. Petersburg, Hafen	10/1
St. Petersburg - Ostspitze Kotlin	10/1
Vyborg Hafen und Bucht	10/1

Schweden , 03.12.2012

Karlsborg - Malören	8142
Lulea - Björnklack	8142
Sandgrönn Fahrwasser	2010
Haraholmen - Nygran	2010
Skelleftehamn - Gasören	2010
Angermanälv oberhalb Sandöbron	4141
Angermanälv unterhalb Sandöbron	2040
Ljusnefjärden - Storingfrun	6041